



SEMMERINGEISENBAHN

Welterbe – Kulturlandschaft - Mensch Überlegungen zum Verhältnis zwischen Bevölkerung und UNESCO-Welterbe

Peter Strasser



WELTERBE IN ÖSTERREICH



1993:

Ratifikation des Welterbeübereinkommens

1996-2011:

9 Welterbestätten

WELTERBE IN ÖSTERREICH



VOLKS.KULTUR.LANDSCHAFT
„Mut zur Schönheit“, Semmering, 20.06.2014

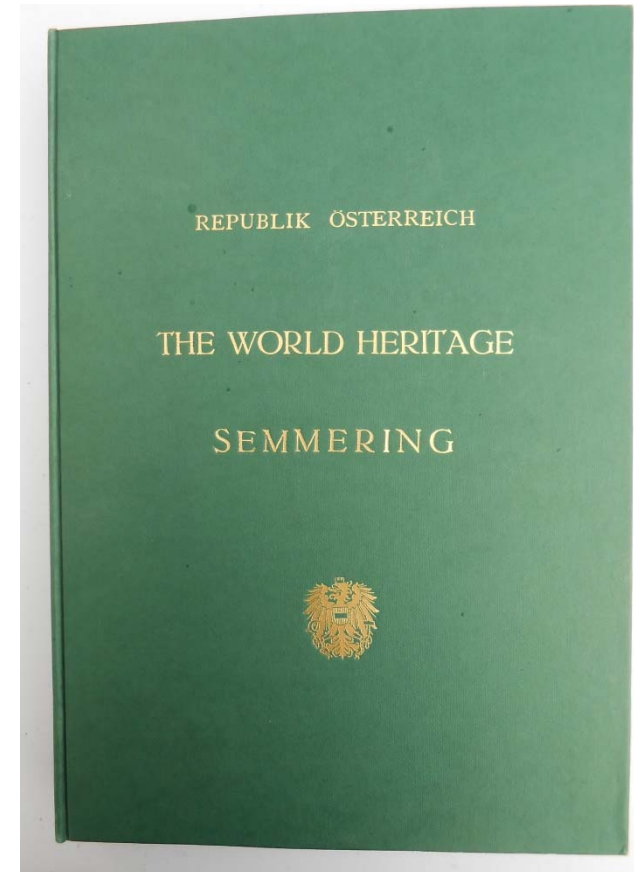


Peter Strasser
Zentrum für Baukulturelles Erbe
Department für Bauen und Umwelt
Donau-Universität Krems

1995: Die Einreichung

als

„Semmering-railway –
cultural site“

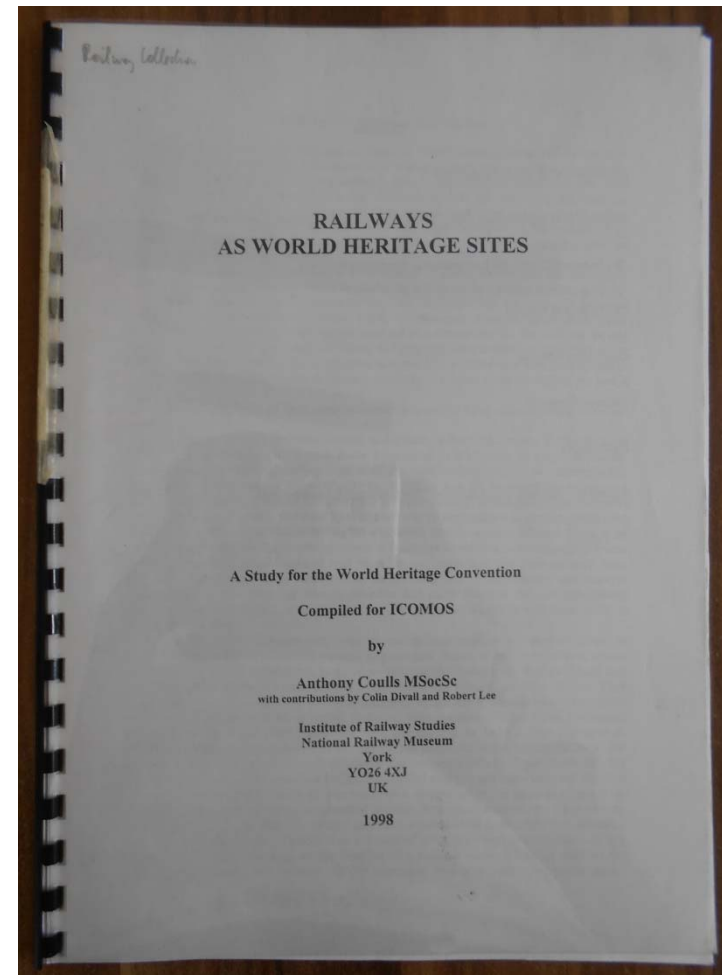


(<http://whc.unesco.org/uploads/nominations/785.pdf>)

1998: ICOMOS-Studie

“Railways as World Heritage Sites”

([http://www.international.icomos.org/
studies/railways.pdf](http://www.international.icomos.org/studies/railways.pdf))



1998: Eintragung in die Welterbeliste

Begründung des Welterbekomitees:

- *Kriterium (ii): Die Semmeringebahn repräsentiert eine außergewöhnliche technologische Lösung für ein physikalisches Problem beim Bau früher Eisenbahnen*
- *Kriterium (iv): Durch den Bau der Semmeringebahn wurden Gebiete von hoher Schönheit leichter zugänglich, wodurch diese für den Bau von Villen und für Erholungszwecke erschlossen werden konnten, womit eine neue Form der Kulturlandschaft entstand.*



SEMMERINGEISENBAHN

Welterbe – Kulturlandschaft - Mensch. Überlegungen zum Verhältnis zwischen Bevölkerung und UNESCO-Welterbe

20-06-2014

1998: Eintragung in die Welterbeliste

29. Mai 1999 Welterbefeier am Semmering



VOLKS.KULTUR.LANDSCHAFT
„Mut zur Schönheit“, Semmering, 20.06.2014



Peter Strasser
Zentrum für Baukulturelles Erbe
Department für Bauen und Umwelt
Donau-Universität Krems

SEMMERINGEISENBAHN

20-06-2014

Welterbe – Kulturlandschaft - Mensch. Überlegungen zum Verhältnis zwischen Bevölkerung und UNESCO-Welterbe

1998: Eintragung in die Welterbeliste

29. Mai 1999 Welterbefeier am Semmering



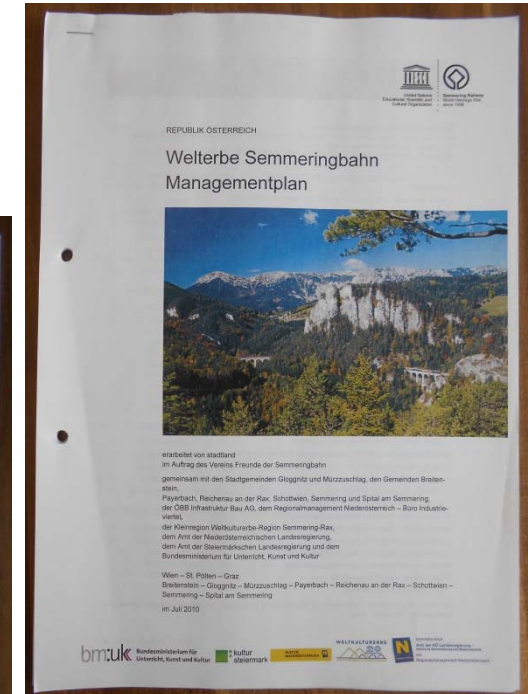
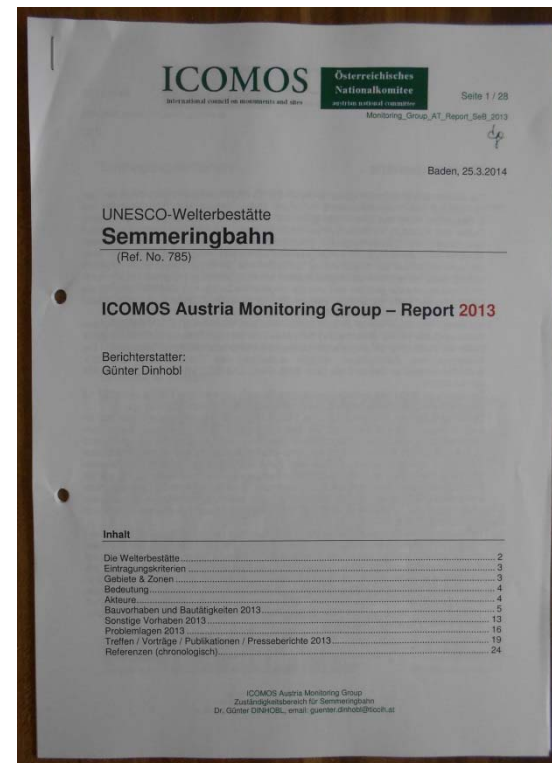
VOLKS.KULTUR.LANDSCHAFT
„Mut zur Schönheit“, Semmering, 20.06.2014



Peter Strasser
Zentrum für Baukulturelles Erbe
Department für Bauen und Umwelt
Donau-Universität Krems

1998- Welterbealltag

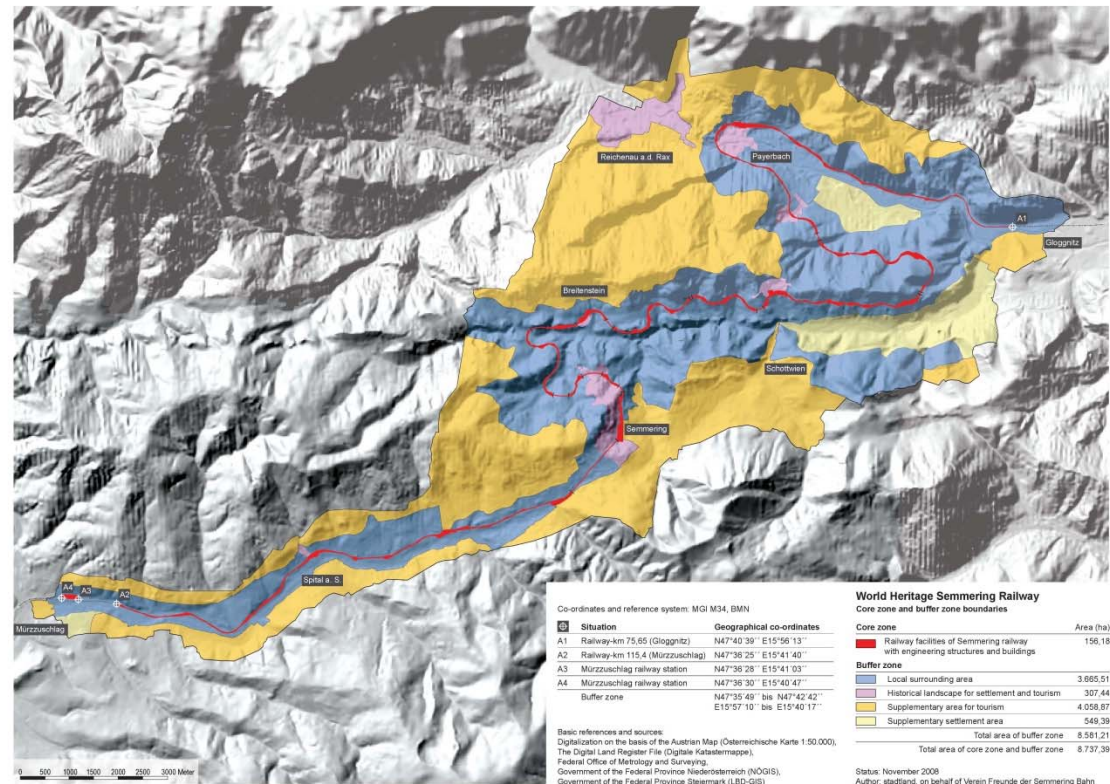
zwischen
Managementplan
und
Berichterstattung
nach Paris



Das Welterbe “Semmeringebahn”

Welterbe:
Bahnanlagen

Pufferzone:
umgebende
Landschaft



Der Mensch zwischen UNESCO-Welterbe und Kulturlandschaft

- Was "bringt"
Welterbe?



Der Mensch zwischen UNESCO-Welterbe und Kulturlandschaft

- Welterbe für
Einheimische
oder / und
Touristen?



Der Mensch zwischen UNESCO-Welterbe und Kulturlandschaft

Ansätze für ein Leben im Welterbe:

- Erhaltung des *outstanding universal value* (OUV) als "Leitmotiv"
- Keine "Käseglocke" – sanfte Weiterentwicklung
- Nachhaltigkeit als Entwicklungsprinzip
- Umfassende Betrachtung aller Faktoren
- Intensive Diskussion über die Weiterentwicklung
- Transparenz bei den Planungs- und Entscheidungsprozessen
- "Ownership & Communities" = Identität der Bewohner mit "ihrem" Welterbe herstellen

Management Framework

Guiding Principles

The approach to management should be directly related to the value and characteristics of the cultural landscape in question. A set of principles can be used to guide planning and other activities for management.

GUIDING PRINCIPLES

Management Process: Landscape Assessment, Planning, Implementation, Monitoring and Adaptive Management

In addition to describing this cycle, this section includes discussion on obtaining a thorough understanding of the issues and full involvement of partners and stakeholders.

MANAGEMENT PROCESS

SUSTAINING MANAGEMENT

Sustaining Management

This section focuses on management and governance capacity, funding strategies and capacity building.

SEMMERINGEISENBAHN

20-06-2014

Welterbe – Kulturlandschaft - Mensch. Überlegungen zum Verhältnis zwischen Bevölkerung und UNESCO-Welterbe



VIELEN DANK!

VOLKS.KULTUR.LANDSCHAFT
„Mut zur Schönheit“, Semmering, 20.06.2014



Peter Strasser
Zentrum für Baukulturelles Erbe
Department für Bauen und Umwelt
Donau-Universität Krems